



naturnah . stadtnah

Gemeindenachrichten

Nr. 2/2013



Gut eingerichtet im neuen „Altersgerechten Wohnen“ im Zentrum von Lichtenberg

Schlüsselübergabe im „Altersgerechten Wohnen“

Mit dem „Altersgerechten Wohnen“ wird dem sozialen Engagement in Lichtenberg ein besonderer Glanzpunkt aufgesetzt. Allerdings hat sich in unserer Gemeinde in dem neuen Wohnobjekt eine ganz spezielle Wohnsituation ergeben, nämlich die, dass am Ende Jung und Alt diese neuen Wohnungen bezogen. Somit wird das „Altersgerechte Wohnen“ zum „Haus der Generationen“. Das generationsübergreifende Zusammenleben mit der Möglichkeit, dass Jung und Alt sich gegenseitig unterstützen, wird bei dieser Wohnkonstellation bestimmt von Vorteil sein.

Der Gebäudekörper an sich mit seinen neun Wohnungen, errichtet vom Bauträger LAWOG, fügt sich nun hervorragend in den künftigen Ortsplatz ein.

Am 9. April 2013 erfolgte die offizielle Schlüsselübergabe durch Dir. Klaus Prammer (LAWOG), Dir. Frank Schneider (LAWOG), Landesrat Dr. Manfred Haimbuchner, Landesrat Mag. Dr. Michael Strugl, MBA und Bürgermeisterin Daniela Durstberger in feierlichem Rahmen im Seelsorgezentrum Lichtenberg. Die Gemeindevertretung wünscht den Mietern viel Freude in ihrem neuen Zuhause!

Inhaltsverzeichnis

Bürgermeistereditorial	2
Amtliches/Infos	3 - 7
außergewöhnliche Erfolge	3
Gemeinderatssitzung	5
uwe als Energie-Region	5
Baustellenwebcam	7
Schule/Kinder/Bildung	8 - 10
Bücherei Lichtenberg	8
Mutterberatung	8
Stellenausschreibung KindergartenhelferIn	9
Gesundheit/Soziales	11 - 12
Ärztendienst neu organisiert	11
Gesunde Gemeinde	12
Termine	13 - 16

Gemeinde Lichtenberg
4040 Gisstraße 1
T: 07239/6708 • F: 07239/6708-46
www.lichtenberg.ooe.gv.at
gemeinde@lichtenberg.ooe.gv.at



Aus dem Bürgermeisterbüro...

Zum Thema „Wohnen“

Wohnen ist ein menschliches Grundbedürfnis. Über eine schöne Wohnung oder ein Eigenheim zu verfügen, das gehört heute einfach zur Lebensqualität dazu. Deshalb zählt es zu den wichtigsten Aufgaben jeder Gemeinde, Bauland zu entwickeln und immer wieder die Möglichkeiten für attraktive Wohnmöglichkeiten zu schaffen. Gerade mit dem „Altersgerechten Wohnen“ ist der LAWOG in Lichtenberg wieder in überschaubarer Größe (neun Wohneinheiten) ein ansprechender Baukörper gelungen. Begrüßenswert ist allerdings, dass auch junge Lichtenbergerinnen und Lichtenberger hier ein neues Zuhause gefunden haben, da nicht alle Wohnungen an bedürftige ältere Menschen vergeben werden konnten.

Selbstverständlich respektiere ich auch die Entscheidungen von allen ursprünglichen Wohnungsinteressenten der „älteren Generation“, möglichst lange in den eigenen vier Wänden bleiben zu wollen und sich mit externen Betreuungspersonen abzuhelpfen.

Ich wünsche den neuen Mieterinnen und Mietern ein Zuhause, das kaum Wünsche offen lässt. Einsamkeit und Verlassenheit werden in Anbetracht der Nachbarschaft gar nicht erst aufgenommen können. Dieser Platz wird noch attraktiver mit der Fertigstellung des neuen Ortsplatzes, mit dem neuen Dienstleistungszentrum mit Café, Bücherei, Bank und Gemeindeamt, das bereits im Herbst 2014 fertig gestellt wird.

Der neue Ortsplatz

Die Baustelle des künftigen Dienstleistungszentrums ist voll im Gange und die Teilunterkellerung ist beinahe fertig gestellt. Nun geht es daran gemeinsam mit unseren

Architekten twoinabox den künftigen Ortsplatz zu entwickeln. Ein gemeinsamer Startschuss mit den Verantwortlichen der Gemeinde und der Pfarre sowie den Vereinen von Lichtenberg fand bereits am 18. April im Sitzungssaal statt. Interessante Inputs wurden entgegengenommen und Gestaltungsmöglichkeiten des künftigen Platzes wurden diskutiert.

Haben auch Sie noch eine gute Idee oder einen besonderen Wunsch für den künftigen Ortsplatz, so lassen Sie es mich bis spätestens Anfang Herbst wissen. Wir werden gemeinsam mit den Architekten einen tollen Kommunikationsplatz schaffen.

Straßensanierung dringend erforderlich!

Der heurige Winter hat unsere Gemeindestraßen stark in Mitleidenschaft genommen. Viele von Ihnen konnten es auch persönlich täglich auf der Pendlerstrecke in Richtung Linz hautnah erleben. Wir sind bestrebt, noch im heurigen Jahr einen Teilabschnitt der Derflerstraße zu sanieren sowie, wenn es die finanziellen Ressourcen der Gemeinde erlauben, in die Erhaltung und Reparatur von Gemeindestraßen und Güterwege investieren.

In der vergangenen Gemeinderats-sitzung Anfang Mai wurde nun ein Straßenbauprogramm mit künftigen Straßenbauvorhaben beschlossen, um eine Grundlage für dafür notwendige Vorsprachen beim zuständigen Straßenbaureferenten LHStv. Franz Hiesl zu haben.

Ihre Bürgermeisterin

Daniela Durstberger

Sprechtag

Meine Sprechtag im Gemeindeamt:
Dienstag: 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 bis 10.00 Uhr

Sie erreichen mich telefonisch unter
0676/847239211 und 07239/6708-10

E-Mail:
daniela.durstberger@lichtenberg.ooe.gv.at

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Parteienverkehr:

Montag: 07.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 07.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 07.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 07.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr*)
Freitag: 07.00 - 12.00 Uhr
*) nach telefonischer Vereinbarung

Amtszeiten:

Montag: 07.00 - 12.30 Uhr
13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag: 07.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 07.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag: 07.00 - 12.30 Uhr
13.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 07.00 - 13.00 Uhr

Parov Stelar - ein gebürtiger Lichtenberger



Parov Stelar, alias Marcus Füreder
mit Sohn Max

In der internationalen Musikszene ist Marcus Füreder, mit Künstlernamen Parov Stelar, schon lange bekannt. Nach Auftritten in den USA, Europa und Asien ist nun endgültig auch der Durchbruch in Österreich gekommen. Schon letztes Jahr konnte er den **Amadeus-Award** in der **Kategorie Electro Dance** gewinnen. Doch heuer am 1. Mai gelang es ihm, **gleich drei Kategorien** des bedeutendsten österreichischen Musikpreises, den Amadeus-Award zu gewinnen. Drei Kategorien hat noch nie jemand im selben Jahr gewonnen, noch dazu die Königsklasse für das beste Album des Jahres.

TV, Radio und Presse überschlugen sich förmlich in der Berichterstattung. Dabei wurde er immer als Linzer bezeichnet, was aber nicht ganz der Wirklichkeit entspricht.

Marcus Füreder ist in Lichtenberg geboren, ist in die Volksschule in Lichtenberg gegangen und hat mehr als **30 Jahre in Lichtenberg gelebt** und von hier aus seine Karriere gestartet. Während seine Schwester Julia und Eltern immer noch in Lichtenberg wohnen, ist er mit seiner Frau Barbara nach Altenfelden gezogen und lebt dort mit seinem Sohn Max in einem Bauernhof. Auch wenn er viel unterwegs ist, so fühlt er sich Lichtenberg noch immer sehr verbunden.

Seine Konzerte in Österreich sind eher rar. Heuer wird er am 20. Juli in der **Burg Clam** auftreten. Eine ganz besondere **Herausforderung** hat er mit der musikalischen Mitgestaltung der **Klangwolke 2013**, die ganz im Zeichen von Anton Bruckner stehen wird, angenommen.

Zum neuen Landesrat gewählt



Landesrat Mag. Dr. Michael Strugl, MBA wird vor dem Linzer Landhaus von einer Lichtenberger Abordnung empfangen

Ein Delegation aus Lichtenberg, bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderates unter Bgm. Daniela Durstberger sowie Pfarrer Eugen Szabo und FF Kommandant Rudolf Radler, bereitete dem neuen **Landesrat** Mag. Dr. Michael **Strugl**, MBA am 18. April anlässlich seiner Angelobung einen **würdigen Empfang vor dem Linzer Landhaus**. Musikalisch umrahmt wurde diese Feierlichkeit von einer Abordnung des Musikvereins Pöstlingberg und Umgebung.

Strugl, bereits sechs Jahre Lichtenberger, ist als neuer Landesrat für die Bereiche Wirtschaft und Arbeit, Tourismus, Sport, Raumordnung sowie EU-Fragen zuständig. Die Gemeindevertretung ist stolz darauf, in Lichtenberg einen Landesrat zu haben und wünscht ihm für seine neue Aufgabe viel Erfolg!

Lichtenberg schreibt Geschichte

Wussten Sie, dass im Laufe der Jahrzehnte viele Bräuche rund um den Hochzeitstag sich änderten, in Vergessenheit gerieten oder heute nicht mehr „in“ sind?

Schon alleine ein städtischer oder ländlicher Hochzeitstag unterschieden sich. Aber auch von Ort zu Ort wurden verschiedene Riten und Brauchtümer gepflegt. Am Hochzeitstag wurde schon – oft vor Morgenrauen – mit Böllerschüssen die Brautleute geweckt. Das „Brautaufrufen“ sollte böse Geister vertreiben. Natürlich wurde die „schießwütige“ Gruppe mit einer Runde Schnaps und einer deftigen Jause bewirtet.

Dann begannen die Brautmutter und die Zubraut die Braut anzukleiden. Das Weiß des Brautkleides galt als Zeichen der Reinheit, des Lichtes und der Lebenskraft. Dem Brautkleid sollten als Glücksbringer drei Dinge anhaften: etwas Geliehenes, etwas Gestohlenes und etwas Geschenktes. Mit dem Brautschleier wurde der Kopf der Braut vor Dämonen geschützt. Im Brautkranz sollte auch ein Myrtenzweig eingeflochten sein, der für Lebenskraft und Fruchtbarkeit stand.

War die Braut angekleidet, konnte man den Weg zur Kirche antreten. Wohnte man im Kirchenort, formierte sich der Zug vor dem Haus. Durch einen Schwibbogen, den Freunde, Nachbarn oder ein Verein aufgestellt hatten, schritten die Hausleute zum wartenden Hochzeitszug. Mit der Aufschrift „Gott segne das Brautpaar“ war der Wunsch für eine glückliche Ehe verbunden. Im Hochzeitszug waren die Brauteltern, die Zubraut, aber auch die Brautjungfern. Sie mussten - wie die Braut - auch weiß gekleidet sein, um die Geister zu verwirren und von der echten Braut abzulenken. Wohnte man nicht im Kirchenort, dann bestieg die Braut die Hochzeitskutsche und der Zug mit

den folgenden Zeugeln – den Steirerwageln, den Landauern und den Einspännern – setzte sich zur Kirche in Bewegung. Mit Musik wurde der Brautzug vor der Kirche empfangen. In der Kirche wartete bereits nervös der Bräutigam: Ob sie sich's doch nicht im letzten Augenblick überlegt?

Der Brautvater führte die Braut nun zum Bräutigam, begleitet von den Trauzeugen. Dann begann das Brautamt mit der Segnung des Brautpaares und dem Ringtausch. Nach der Trauung begaben sich Brautpaar und Trauzeugen in die Sakristei, um die Verehelichung auch schriftlich zu dokumentieren, um den Trauschein ausfertigen zu können. Anschließend begab sich der Hochzeitszug mit musikalischer Begleitung ins Dorfwirtshaus.

Allerdings hatten Freunde, Nachbarn oder ein Verein den Weg versperrt und forderten „Lösegeld“. Im Gasthaus wurden die eingeladenen Gäste zum Hochzeitsmahl gebeten. Es sollte Gesottenes, Gebratenes und Gebackenes serviert werden. Daher gab es drei Mahlzeiten: mittags, nachmittags und abends. Was man nicht essen konnte, wurde im „Bschoadbinkerl“ mit nach Hause genommen. (So hieß es oftmals, dass das Hochzeitsmahl mehr als einen Ochsen gekostet hätte.) Dann eröffnete der Brautvater mit der Braut den Hochzeitstanz. Er übergab dann die Braut dem Bräutigam zum ersten Tanz als Ehepaar. Erst nach dem dritten Tanz durften auch die Gäste tanzen. Während der

Tänze wurde in einem unbewachten Augenblick die Braut „gestohlen“. Sie wurde in ein anderes Lokal gebracht, wo sie dann – meist durch den Zubräutigam - „ausgelöst“ werden musste.

Die eingeladenen Gäste wurden nicht kostenlos bewirtet, sie mussten das „Mahlgeld“ entrichten. Mit Musikbegleitung - manchmal auch mit Gstanzlsingen – wurde ein Teller herumgereicht, in das die Gäste ihren Obolus einlegen mussten. Da durfte man sich nicht lumpen lassen, da ja alle anderen zusahen. Nach ausgiebigem Fest und oft tränenreichem Abschied wurde das junge Paar mit Musik zur Heimfahrt geleitet. Dort angekommen, sollte der Mann seine Angetraute über die Schwelle tragen, um die Dämonen nicht zu wecken, die darunter wohnten. Im Hause erwarteten sie aber manch böse Überraschungen: die Schlafkammertür war verbarrikadiert, das Bett war zerlegt oder anderer Schabernack war angestellt worden.

Nachdem aufgeräumt war: Endlich Hochzeitsnacht! Allerdings - wie in vergangenen Zeiten - glaubt heute niemand mehr an die bösen Geister oder Dämonen!

Beitrag: OSR Karl Unterbruner



Gemeinderatssitzung vom 7. Mai

Errichtung eines Aufbahrungsraumes - Finanzierungsplan

Im neuen Seelsorgezentrum Lichtenberg ist schon seit der Planungsphase die Einrichtung eines Aufbahrungsraumes angedacht. Bisher noch ungeklärt blieb die endgültige Finanzierungsfrage, weshalb mit dem Innenausbau des Raumes noch nicht begonnen wurde.

Der Gemeinderat fasste nun über den Finanzierungsplan Beschluss, der Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von 40.000 € und einen gemeindeeigenen Zuschuss in Höhe von 12.000 € vorsieht. Nicht unbedeutend ist die Tatsache, dass der Aufbahrungsraum für alle Gemeindeglieder (egal ob konfessionslos oder einer anderen Konfession angehörend) zur Verfügung stehen wird.

ABA Lichtenberg - BA 12, Aufnahme eines Darlehens

Für den Kanalbauabschnitt 12 wurde die Aufnahme eines Landesdarlehens in Höhe von 49.000 € sowie die Darlehensbedingungen des vorliegenden Schuldscheines genehmigt.

Vorvertrag über die Vermietung der Café-Räumlichkeiten

In den Räumlichkeiten des neuen Gemeindezentrums ist unter anderem der Betrieb eines Cafés vorgesehen. Der Gemeinderat genehmigte den vorliegenden Vorvertrag über die Vermietung der Café-Räumlichkeiten, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Lichtenberg und Gabriele Steinberger (aus Ottensheim) und Ursula Steinberger (aus Lichtenberg).

Straßenbauprogramm

Es wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, dass Straßenarbeiten zunächst an der Derflerstraße (Sanierung) und folglich je nach Verfügbarkeit von finanziellen Mitteln an der Eschenstraße, am Schmiedbachweg sowie im Bereich Elmerweg/Dorfstraße ins Auge gefasst werden.

Ansuchen um Flächenwidmungsplanänderung

Einem Ansuchen um Änderung des Flächenwidmungsplanes, welches die Schaffung von zumindest einer Bauparzelle im Bereich Riedererweg zum Inhalt hatte, wurde nicht stattgegeben.

Öffentliche Beleuchtung im Blickfeld der Energie-Region uwe

Zum Thema „Haben wir den Durchblick? Beleuchtung im öffentlichen Raum“ lud das Netzwerk der Energieregion Urfahr West (uwe) Mitte April Gemeindevertreter in den Köglerhof (Gramastetten). Anlass für diese Veranstaltung ist die Vorgabe der EuP-Richtlinie (Energy using Products), alle Quecksilberdampf-Hochdrucklampen bis 2015 auszutauschen. Grund für das Ausphasen dieser Technik ist die große Lichtverschmutzung und schwere Richtbarkeit der Strahlung. Zudem ist der hohe UV-Anteil für nachtaktive Tiere wie Insekten und Fledermäuse oftmals tödlich.

In Form eines World-Cafés konnten Fragen, Anliegen und Informationen unter den TeilnehmerInnen ausgetauscht werden. Die Unsicherheit ist groß, welche Lampe ist wirklich für den jeweiligen Einsatzort geeig-

net, welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind zu beachten, welche Lösungsvariante ist für meine Gemeinde die richtige, usw.

„Es ist schwierig momentan eine fundierte, fachliche Entscheidung zu treffen. Vor allem ist uns wichtig, eine unabhängige Beratung zu bekommen.“

meint Bgm. Daniela Durstberger.

Fachliche Unterstützung gab es vom OÖ Klimabündnis. DI Georg Spiekermann informiert, was es alles zu bedenken gibt, wenn neue Straßenbeleuchtungen eingesetzt werden bzw. alte erneuert werden. Auch zum Thema LED-Leuchten gibt es viel zu berücksichtigen. „Die LED-Leuchte wird die Zukunft sein, aber momentan gibt es leider noch wenig Erfahrungsberichte“, erklärt DI

Georg Spiekermann, „Die Effizienz der Beleuchtung kann schon durch kleinere Maßnahmen wie die richtige Einstellung des Brennkaltenders (Schaltung im Jahresverlauf) oder die Reinigung der Dämmerensensoren erzielt werden. Es ist nicht sinnvoll, noch taugliche Leuchten zu wechseln.“ Zusammengesetzt aus je einem Vertreter pro Gemeinde bildet sich eine Projektgruppe. Das Beleuchtungs-Team uwe geht weitere gemeinsame Schritte, um eine klare Vorgehensweise zu erarbeiten. DI (FH) Herwig Kolar, Energiemanager der Region, führt und begleitet das Team fachlich. „Wir sorgen für die Bündelung der Information und die Weiterentwicklung des Projektes.“, freut sich Herwig Kolar schon auf die gemeinsame Arbeit.

*Beitrag: Mag. Karin Imlinger
(Geschäftsführerin uwe)*

Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“



Freiwillige Sammelhelfer bei der Flurreinigungsaktion

Trotz winterlicher Temperaturen beteiligten sich über 30 Teilnehmer an der Flurreinigungsaktion des Umweltausschusses der Gemeinde Lichtenberg. Dabei wurde entlang von Straßen und Wanderwegen nach liegen gebliebenem Abfall Ausschau gehalten. Insgesamt wurden 22 Säcke mit „Wegwerf“-Müll befüllt und damit der Lichtenberger Boden von 300 Kilogramm Abfall befreit.

Leider mussten einige Helfer schon am Folgetag der Sammelaktion feststellen, dass wieder einige Umweltsünder ihre Abfälle und Leergebinde entlang der Straßen entsorgten.

„Vor den Vorhang bitte!“

Herwig Strobl interviewt **Gottfried Glechner** (Jg. 1958):

Gottfried Glechner, Jg. 1958, Vater von vier Kindern, geht einen faszinierenden Weg, den nach innen.

„Ich genieße dieses Schuljahr als Sabbatical, als Auszeit, mit dem Ziel nichts zu machen, keine Weltreise, ohne großes Vorhaben und jeden Tag frisch zu gestalten. Ich habe zum Beispiel begonnen, mir selber das Akkordeonspiel beizubringen. Ich spiele ja bereits Zither, Gitarre, Querflöte und Klavier.“

Zuletzt trat der Musikenthusiast mit seiner Eigenbau-Drehleier auf, beim Konzert des Lichtenberger „Gischores“ des kreativen Dirigenten Gerhard Eder. Glechners heimliche Leidenschaft gilt dem Instrumentenbau. Er bringt seine gotische Harfe,

ein zierliches, hell klingendes Instrument und spielt das Volkslied „Es flog ein klein's Waldvögelein“ in anspruchsvollem Arrangement.

„Das Zusammenspiel mit leidenschaftlichen MusikantInnen aus Lichtenberg als Schrumpelsextett und im Familienkreis mit meiner Frau Johanna und unseren beiden Töchtern Marie (13) und Elena (10) bringt Freude in unser behagliches Haus.“, meint Glechner.

Sein Vater, ein ehemaliger Latein- und Deutschprofessor, ist nach seiner Pensionierung seinem Hobby als Sprachforscher, als Etymologe mit Begeisterung nachgegangen. 18 Bücher in Innviertler Mundart hat er geschrieben. Eine Sensation! Er verstarb leider 2004.



„Als Hauptschullehrer in der Neuen Mittelschule in Neumarkt im Mühlkreis habe ich viel gelernt, insbesondere bei der Teamarbeit, auch mit AHS-Lehrern aus Freistadt. Das Lernen ist da freier und erfordert von den Lehrern der „alten Schule“ großes Umdenken und abgestimmte Vorbereitung.“



Wir sind noch engagierter als früher, und diese Öffnung bedeutete einen beachtlichen Run auf unsere Schule, die bedroht war zu schrumpfen. Jetzt macht's uns allen sehr viel mehr Spaß.“



Baustellenwebcam: Unser Ortszentrum entsteht!

Über die Homepage der Gemeinde Lichtenberg können Sie das Baugeschehen am neuen Ortsplatz nahezu live miterleben. Alle 15 Minuten wird das Foto aktualisiert, das den aktuellen Stand des Baufortschrittes dokumentiert.

Und so gelangen Sie ins „Geschehen“:

www.lichtenberg.ooe.gv.at

(Sie finden den Link zur Baustellen-Webcam direkt auf der Startseite)

Heizkosten senken - aber wie?

Die letzten Monate haben - bedingt durch die lange Heizperiode und durch die gestiegenen Energiepreise - zu einer erheblichen Belastung des Haushaltsbudgets geführt. Für viele sind diese Kosten zu einer existenziellen Bedrohung geworden. Einzige sinnvolle Lösung ist es, seinen Energiebedarf zu optimieren und zu reduzieren. Oft bringen schon kleine Maßnahmen große Einsparungen.

Machen Sie jetzt den kostenlosen Energie-Check auf **www.energiespargemeinde.at**. Mit dem Haus-Check kann zum Beispiel jeder Hausbesitzer

- sein Haus virtuell nachbauen
- die relevanten Kennzahlen in Form eines virtuellen Energieausweises erhalten
- sein Haus virtuell sanieren und sofort die Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen auf den Energieverbrauch sehen
- sich anhand eines zu definierenden Budgets einen Sanierungsvorschlag erstellen lassen
- sich zu den gewünschten Wirtschaftstreibenden oder Beratern vermitteln lassen

Neben den privaten Haushalten können auch Unternehmer und Landwirte vom Energiespargemeinde-Tool profitieren und im Betriebe- oder Landwirtschafts-Check erfahren, wie sie im Branchenvergleich abschneiden. Nutzen Sie diese Möglichkeit, Ihr Haushaltsbudget wird es Ihnen danken!

Altautoentsorgung



Die kostenlose Autowrackentsorgung wird Anfang **Juni** in Lichtenberg stattfinden.

Bei Interesse einer derartigen Entsorgung melden Sie sich bitte **beim Gemeindeamt** unter Tel. 07239/6708. Dort erhalten Sie auch alle weiteren Informationen.

Wochenendruhe



Foto: Pixello

Im Sinne einer guten Nachbarschaft appelliert die Gemeinde an alle Grundstücksbesitzer, die Zeit für das Rasenmähen so zu wählen, dass die Nachbarn dadurch nicht belästigt werden.

Dies gilt insbesondere an **Sonn- und Feiertagen** sowie **samstags abends**.

Wohnungsvermietung

80 m² Wohnung im Wohnpark mit Loggia (top-Zustand, möbliert, optimale Raumaufteilung) zu vermieten.

Nettomiete: € 550 + BK

Kontakt: Tel.: 0664/2807923

Stellenangebote/Jobs

Elektriker (m/w) mit Facharbeiterabschluss gesucht!

Kontakt/Info: Schütz-Technik GmbH, Gewerbezeile 68, 4202 Sonnberg
Tel.: 07215/38200-14

Web: www.schuetz-technik.at

Ausbildung zur Bibliothekarin abgeschlossen



Foto von links: Mag. Maria Fellinger-Hauer (Leiterin der Bibliotheksfachstelle der Diözese Linz), Karin Höfler, Bürgermeisterin Daniela Durstberger

Karin Höfler, Mitarbeiterin der öffentlichen Gemeinde- und Pfarrbücherei Lichtenberg, hat im vergangenen Jahr im Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang in Strobl ihre Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin abgeschlossen. Dabei handelt es sich um eine Ausbildung, die sich über zwei Jahre erstreckt, eine Projektarbeit und drei Wochen Anwesenheit in Strobl beinhaltet.

Frau Höfler wird die erworbenen Kenntnisse weiterhin ehrenamtlich in die Bibliotheksarbeit einbringen und so dazu beitragen, dass die öffentliche Bücherei weiterhin eine qualifizierte Bildungseinrichtung der Gemeinde Lichtenberg bleibt.

Herzlichen Dank seitens der Gemeindevertretung für dieses besondere Engagement!

Die Bücherei Lichtenberg wird digital.

Die Bücherei Lichtenberg beteiligt sich am Projekt „Digitale Bibliothek OÖ“ des Landes OÖ und der Stadt Linz mit dem Namen „media2go“.

Media2go bedeutet: Bücher, Hörbücher, Videos und Zeitschriften können

- rund um die Uhr
- jeden Tag
- kostenlos und
- mit automatischer Rückgabe entliehen werden.

Sie benötigen dazu eine Benutzernummer, ein Passwort und einen Computer mit Internetzugang. Nachdem Sie im Katalog Ihre Medien gesucht und in den Bibliothekskorb gelegt haben, können Sie über media2go max. 15 Medien gleichzeitig ausleihen.

Auch Reservierungen sind möglich. Eine Informationsbroschüre liegt in der Bücherei auf. Auskünfte zu diesem Service erteilen

Karin Höfler und Michael Ahrer zu den Ausleihzeiten in der Bücherei.

Bücherei-Öffnungszeiten:

Mittwoch: 17.00 - 19.30 Uhr

Sonntag: 08.45 - 11.00 Uhr

Kontakt:

Tel.: 07239/20321

E-mail: buecherei.lichtenberg@aon.at



Mutterberatung

Nächste Termine:

Di, 28. Mai 2013

Di, 25. Juni 2013

jeweils von **09.30 - 11.00 Uhr**

im Hort Lichtenberg

Allgemeinberatung mit Gerlinde Felkel und Kinderfachärztin Dr. Claudia Czerny



Mutterberatung in Lichtenberg

Die Mutterberatung in Lichtenberg findet **jeden 4. Dienstag im Monat** künftig von 9.30 bis 11.00 Uhr statt. Im Rahmen dieser werden Ernährungsberatung, Messen und Wiegen durch eine Sozialarbeiterin angeboten. Des Weiteren steht während der gesamten

Dauer der Mutterberatung eine Kinderfachärztin zur Verfügung. Diese führt Beratungen zu diversen medizinischen Fragen durch und natürlich können auch die üblichen vorgesehenen Impfungen gemacht werden. Der Impfstoff steht immer kostenlos zur Verfügung!

SPIEGEL Lichtenberg

Seit Anfang April hat der Spiegel-Treffpunkt Lichtenberg eine neue Leiterin: Nicole Köck. Sie hat die Leitungsfunktion von Marina Schwarz übernommen. Das verbleibende Team dankt Marina für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Gleichzeitig wünscht das Spiegel-Team Nicole alles Gute und viel Freude für ihre neue verantwortungsvolle Aufgabe.

Nicole Köck hat die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin vor kurzem erfolgreich abgeschlossen und gestaltet momentan den „Offenen Treff“ der Spielgruppe.



Offener Spielgruppentreff

14-tägig (Donnerstag) findet der „offene Treff“ der Spielgruppen jeweils von **9.00 - 11.00 Uhr** im **Seelsorgezentrum Lichtenberg** statt. (Unkostenbeitrag: € 2,- für Getränke)

Offener Spielgruppentreff - Termine:

6. Juni 2013

20. Juni 2013

Nähere Infos:

Nicole Köck, Tel.: 0660/2161486



Kindertenniskurs

Ab Samstag, 11. Mai 2013, wird seitens des Sportvereines - Sektion Tennis wöchentlich (10 Mal) um 9.00 Uhr, ein Kindertenniskurs angeboten.

Nähere Info/Anmeldung:

Gini Mayrhofer

Tel. 0664/39 68 118

E-Mail: gf.mayrhofer@aon.at

Stellenausschreibung

teilzeitbeschäftigte/r Kindergartenhelfer/in

Die Gemeinde Lichtenberg schreibt gem. §§ 8 und 9 Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 eine Stelle als teilzeitbeschäftigte/r Kindergartenhelfer/in öffentlich zur Besetzung aus.

Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zur Gemeinde Lichtenberg nach den näheren Bestimmungen des Oö. Landes-Vertragsbedienstetengesetzes und des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002.

Bewerbungen sind bis Mittwoch, **5. Juni 2013** an das Gemeindeamt Lichtenberg, 4040 Lichtenberg, Gisstraße 1 zu richten. Nähere Auskünfte erteilt AL. Franz Silber, Tel.: 07239/6708 DW 20.

Für Bewerbungen sind ausschließlich die vom Gemeindeamt Lichtenberg aufgelegten Bewerbungsbögen zu verwenden. Dem Bewerbungsbogen sind Fotokopien der erforderlichen Unterlagen (Zeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, ev. Heiratsurkunde) anzuschließen.

Sämtliche personenbezogene Formulierungen dieses Ausschreibungstextes sind geschlechtsneutral zu betrachten.

Zeitpunkt der Aufnahme:

1. September 2013

Beschäftigungsausmaß:

Teilzeitbeschäftigung mit 24,5 Wochenstunden

Einstufung und Entlohnung:

Funktionslaufbahn GD22 entsprechend der Oö. Gemeinde-Einreihungsverordnung und gemäß Oö. GDG 2002

Allgemeine Aufgaben:

Unterstützung des Fachpersonals bei der Beaufsichtigung, Erziehung und Betreuung von Kindern

Auswahlverfahren:

Vorstellungsgespräch

Allgemeine Anstellungserfordernisse gem. § 17 Oö. GDG 2002:

- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EWR-Angehörigkeit
- Männliche Bewerber müssen den Präsenz- oder Zivildienst abgeleistet haben
- Persönliche und gesundheitliche Eignung
- Einwandfreies Vorleben
- Volle Handlungsfähigkeit

Besondere Aufnahmevoraussetzungen (unbedingt zu erfüllen):

- Flexibilität, Engagement und freundliche Umgangsformen, Teamfähigkeit
- Eignung zu selbständigen und eigenverantwortlichen Aufgabenerfüllung
- Pädagogisches Geschick im Umgang mit Kindern
- Hauswirtschaftliche Grundkenntnisse
- abgeschlossene Helferinnenausbildung

Umfrage in der Volksschule

„Wie gut ist unsere Schule?“

Die Kinder der 3.b Klasse wollten genau dieser Frage auf den Grund gehen. Sie erstellten zwei anonyme Fragebögen und starteten damit eine Umfrage in allen Klassen. So erreichten sie ungefähr ein Viertel aller SchülerInnen und werteten deren Meinungen zu folgenden zwei Themen nun so aus:

Thema A: „Was denkst du über den neuen Atelierunterricht?“

Diese neue Unterrichtsform wurde bereits in der letzten Ausgabe der Lichtenberger Gemeindenachrichten vorgestellt. 100% der Befragten fanden diese neue Unterrichtsform positiv und alle bisher angebotenen Inhalte wurden als interessant bewertet. Die Organisation der Gruppeneinteilung klappt für alle, auch für die Kinder der 1. Klassen, perfekt. Hier nun einige Beispiele der Antworten:

Das Beste am Atelierunterricht ist, dass...

- ... es dort lustig ist und alle viel Spaß haben.
- ... man einmal mit anderen Schülern und Lehrern zusammenarbeiten kann und sie gut kennen lernt.
- ... man abwechslungsreiche Stationen ausprobieren kann, so viel Neues lernt und viele Spiele macht.
- ... die Kinder und Lehrer selbst ausuchen können, was sie interessiert.
- ... man nicht so normal wie sonst lernen muss.

Der Atelierunterricht kann bewirken, dass...

- ... die Schüler lieber lernen und alle mehr Abwechslung haben.
- ... die Schüler lernen, wie man miteinander gut umgeht.
- ... die Schüler sich frei bewegen dürfen.
- ... die Lehrer mehr Zeit für die Kinder haben.
- ... die Lehrer alle Kinder besser kennen lernen und erfahren, was Schüler mögen.
- ... Kinder verschiedener Klassen durch die Zusammenarbeit bessere Freunde werden.
- ... die Lehrer nicht immer schimpfen müssen.

Zusammenfassend lässt sich also sagen, dass der Atelierunterricht von allen Beteiligten als großer Gewinn empfunden wird, alle Bereiche des Lehrplanes abdeckt und daher mit noch größerer Begeisterung aller fortgesetzt wird!



Thema B: Gehst du gerne in die Schule?

Dieser Fragebogen war sehr differenziert und ließ viele persönliche Meinungen und Aussagen zu. Es würde den Rahmen dieses Artikels sprengen alle anzuführen. Daher sei hier nur die grundlegende Frage ausgewertet:

Zwei Drittel aller Kinder und Lehrer gehen gerne in unsere Schule!

47 % nannten als Hauptgrund das Lernen. Sie fanden es wichtig, interessant, lustig, aufregend etc.

29,5 % nannten als Hauptgrund die netten Lehrer.

23,5 % nannten als Hauptgrund, dass man gute Freunde kennen lernen kann.

Das Ergebnis:

Gemeinsam auf dem Weg, Neues erforschen und kennen lernen, neue Interessen finden, diese entwickeln und ausbauen... mit Freude, Lust und Vollgas durch den Schulalltag! So gut ist unsere Schule!

Wichtige Ärztinformation für die Gemeinde Lichtenberg!

Dienstsprengeänderung beim hausärztlichen Notdienst

Die derzeitige Einteilung der Dienstsprenge für den hausärztlichen Notdienst wurde vor einigen Jahrzehnten erstellt und seither nicht verändert. Natürlich haben sich die Voraussetzungen hinsichtlich der Erreichbarkeit der Ordinationen bzw. der Mobilität der Bevölkerung in dieser Zeit verändert. Durch die bisherige Einteilung in relativ kleine Sprengel teilen sich die notwendigen Dienste naturgemäß auf nur sehr wenige Ärzte (oft nur auf zwei, drei oder vier) auf.

Das hat zur Folge, dass die Ärzte durchschnittlich jedes 2., 3. Wochenende bzw. jede 2., 3. Nacht zum Dienst eingeteilt sind. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die jüngere Generation an Ärzten, auch verständlicherweise, nicht mehr bereit ist, eine derartige Belastung auf sich zu nehmen. Durch den drohenden künftigen Ärztemangel und des dadurch steigenden Angebotes an neu zu besetzenden Vertragsarztstellen haben Jungärzte die Auswahl und bewerben sich kaum mehr für den ländlichen Bereich, insbesondere nicht für Sprengel mit wenig Ärzten und damit vielen Notdiensten. Um aber auch künftig die ärztliche Versorgung weiterhin zu gewährleisten und den Beruf Landarzt für Jungärzte interessant zu halten, sind hier Änderungen und Reformen unbedingt notwendig. Eine logische Konsequenz ist dabei die Änderung bzw. Vergrößerung der Dienstsprenge für den hausärztlichen Notdienst.

Auch Lichtenberg ist von diesbezüglichen Änderungen betroffen! So werden mit Wirksamkeit 1. Juli 2013 die derzeitigen Notdienstsprenge Oberneukirchen, Zwettl, St. Veit, St. Johann am Wimberg und Gramastetten, Eidenberg, Pöstlingberg, Lichtenberg zusammengelegt. Dies gilt sowohl für den hausärztlichen Notdienst an Wochentagen als auch für die Wochenend- und Feiertage.

„Dass eine Weiterführung der gewohnt guten notärztlichen Versorgung im ländlichen Bereich auch weiterhin gewährleistet sein wird, bestätigen uns die bereits erfolgten ähnlichen Sprengeländerungen in anderen Gebieten.“

so die Ärztekammer für Oberösterreich.

Ergänzende Information:

Die Ordinationszeiten und die bisherige ärztliche Versorgung wochentags bleiben tagsüber unverändert (Sie finden auf dieser Seite die Ordinationszeiten aller im neuen Dienstsprenge zuständigen Ärzte aufgelistet). Den hausärztlichen Notdienst erreichen Sie wie schon bisher über die Nummer 141. Weiters wird der **Ärztendienstplan** unter **www.lichtenberg.ooe.gv.at** (Navigation: Gesundheit.Soziales – Ärztenotdienst) abrufbar sein und bestmöglich in den Lichtenberger Gemeindenachrichten veröffentlicht.

**Dr. Norbert & Dr. Sebastian
Prammer OG**

**Hagerstraße 14, 4173 St. Veit i. Mkr.
Tel.: 07217/6004**

Praxis-Öffnungszeiten:

Mo, Do	07.30 - 11.30 Uhr
Di, Fr	07.30 - 11.30 Uhr 16.00 - 17.00 Uhr
Sa	07.30 - 10.00 Uhr

**Dr. Nina Hintringer-
Spindelbalker**

**Badstraße 7, 4181 Oberneukirchen
Tel.: 07212/7228**

Praxis-Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr	08.00 - 12.00 Uhr
Mi	08.00 - 12.00 Uhr 17.00 - 19.00 Uhr
Sa	08.00 - 11.00 Uhr

Dr. Michael Kirschbichler

**Dorfstraße 4, 4040 Lichtenberg
Tel.: 07239/5566**

Praxis-Öffnungszeiten:

Mo, Do	07.30 - 11.00 Uhr 17.00 - 19.00 Uhr
Di	07.30 - 10.00 Uhr
Mi, Fr	07.30 - 11.00 Uhr

Dr. Hans Reiter

**Marktstraße 30, 4201 Gramastetten
Tel.: 07239/7510**

Praxis-Öffnungszeiten:

Mo, Fr	07.30 - 11.30 Uhr
Di	07.30 - 11.30 Uhr 17.00 - 19.00 Uhr
Mi	07.30 - 09.00 Uhr
Do	07.30 - 11.30 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr

Dr. Stefan Mertl

**Eidenbergstraße 1, 4201 Eidenberg
Tel.: 07239/51 051**

Praxis-Öffnungszeiten:

Mo, Mi	07.30 - 11.00 Uhr 17.00 - 19.00 Uhr
Di, Fr	07.30 - 11.00 Uhr
Do	08.00 - 10.00 Uhr

Dr. Christoph Müllner

**Hohe Straße 193, 4040 Linz
Tel.: 0732/73 11 70**

Praxis-Öffnungszeiten:

Mo, Mi	08.00 - 11.30 Uhr 17.00 - 19.00 Uhr
Di, Fr	08.00 - 11.30 Uhr
Do	08.00 - 10.00 Uhr

Dr. Astrid Hofbauer

**Marktplatz 17, 4180 Zwettl
Tel.: 07212/6788**

Praxis-Öffnungszeiten:

Mo	07.30 - 11.30 Uhr 16.30 - 18.30 Uhr
Di, Mi	07.30 - 11.30 Uhr
Do	16.30 - 18.30 Uhr
Fr	07.30 - 11.30 Uhr

Wir machen Meter!

Zum Thema Bewegung startete das „Gesunde Oberösterreich“ im April gemeinsam mit dem ORF-Landesstudio Oberösterreich die Aktion „Wir machen Meter“. Auch die Gemeinde Lichtenberg beteiligt sich an dieser Aktion im Rahmen der Gesunden Gemeinde. Sportlicher Schirmherr der Initiative ist Skisprung-Gesamtweltcupsieger **Andreas Goldberger**.

Sammeln wir gemeinsam gesunde Meter, denn jeder Meter zählt!

Zum Beispiel:

- zu Fuß zur Arbeit
- mit dem Rad zum Einkaufen
- ein Spaziergang mit der Familie
- eine Wanderung mit Freunden

Holen Sie sich gleich Ihren **„Wir machen Meter“-Pass beim Gemeindeamt Lichtenberg** oder unter www.gesundes-oberoesterreich.at, gesunde Meter sammeln, eintragen und bei der Gemeinde abgeben! Jeder Meter zählt – die Gemeinde mit den meisten Metern gewinnt den Hauptpreis - einen tollen Bewegungsparcours!



Hortspielplatz ausgebaut



Kürzlich wurden seitens der Gemeinde Lichtenberg für den Hort Spielplatzgeräte angeschafft. Ab jetzt dürfen sich die Hortkinder über eine neue Sandkiste mit Sonnenschutzüberdachung und neue Soccer-Tore freuen.

*Eine Aktion im Rahmen der **Gesunden Gemeinde!***

Gesundheitstipp!

Entlasten Sie Ihren Rücken

Durch die Aktivierung der tiefer liegenden Rumpfmuskulatur kann die Körperhaltung positiv beeinflusst und der Rücken entlastet werden. Schon kleine Veränderungen der Körperhaltung haben große Wirkung.

Unterwegs:

- Aktivierung der Beckenbodenmuskulatur: Diese sollte bewusst langsam und sanft angespannt werden (ca. zehn Wiederholungen). Denken Sie daran beim Autofahren, am Arbeitsplatz, oder beim Fernsehen,...
- Beim aufrechten Stehen oder Gehen können Sie versuchen, Ihr Brustbein zu heben – durch einen imaginären Zug schräg nach vorne/ oben verbessert sich automatisch Ihre Körperhaltung!

Zu Hause:

- Aus der Bauchlage gehen Sie in den Unterarmstütz (= am Ellbogen, Un-

terarme abgelegt), sodass der gesamte Körper in einer waagrechten Position über dem Boden gehalten wird. Nun berühren Sie im Wechsel mit dem Knie den Boden (langsam acht bis zehn Berührungen) Wiederholen Sie diese Übung zwei- bis dreimal. Spannung im gesamten Körper halten und dabei das Becken nicht verdrehen.

- Nach einem belastenden, stressigen Arbeitstag kann Ihr Rücken auch Entlastung benötigen: Legen Sie sich auf den Rücken. Die gesamten Unterschenkel werden auf einem Stuhl abgelegt, sodass in der Hüfte und den Knien ein Winkel von ca. 90 Grad entsteht. Sorgen Sie für eine angenehme Atmosphäre und genießen Sie diese Bandscheiben entlastende Position für ca. 20 Minuten.

Autorin: Mag. Marlies Eisschiel, Haltung- und Bewegungsberaterin, Land OÖ, Sportwissenschaftlerin

Fit mit dem Mountainbike



Ab sofort bis Oktober findet im Rahmen der Gesunden Gemeinde **jeden Freitag** (außer bei Schlechtwetter) eine **Mountainbiketour** statt.

Treffpunkt: **17.00 Uhr**
am Gemeindeparkplatz
(Dauer: ca. 2 Stunden)

Veranstalter: SVL/Sektion Gymnastik

Blutspendeaktion in Lichtenberg

Über 60.000 Blutkonserven werden jährlich in Oberösterreich für die Versorgung von kranken und verletzten Menschen benötigt. Allerdings sind es leider nur rund fünf Prozent der Oberösterreicher, die ihr Blut spenden. Immer weniger Menschen leisten dies freiwillig und unentgeltlich.

Daher ergeht der dringende Appell: Spenden Sie Blut und retten Sie damit Leben! Die Blutspendeaktion findet in Lichtenberg am **Dienstag, 11. Juni** von **15.30 - 20.30 Uhr** im **Seelsorgezentrum** statt.

Blut spenden können alle Personen ab 18 Jahren im Abstand von acht Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit dem Arzt dienen sowohl der Sicherheit der Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender.

Bitte bringen Sie auch Ihren Blutspenderausweis oder einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Den



Laborbefund erhalten Sie ca. vier Wochen später zugeschickt. Somit wird die Blutspende auch für Sie zu einem kleinen Gesundheits-Check.

Bitte informieren Sie sich über Ihre Blutspendertauglichkeit unter www.o.rotekruz.at oder unter der **kostenlosen Blutspende-Hotline 0800/190 190**. Dort finden Sie Informationen zur Medikamenteneinnahme, Impfungen sowie zu medizinischen Eingriffen wie zahnärzt-

liche Behandlungen, Piercings oder Tätowierungen. Ein paar Stunden vor der Blutspende sollten Sie eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen. Danach sollten Sie unbedingt körperliche Anstrengungen vermeiden.

Weitere Information:

Blutzentrale Linz, Tel.: 0732/777 000
Mail: spm@o.rotekruz.at



Kinoatmosphäre total!

Die ÖVP-Frauen bringen großes Kino nach Lichtenberg. Genießen Sie die deutsche Komödie „OMAMAMIA“ auf der Großleinwand!

Wann: **Freitag, 7. Juni 2013,**
20.30 Uhr

Bereits ab 19.00 Uhr gibt's Kino-Cocktails, Snacks und mehr zur Einstimmung auf einen amüsanten Filmabend.

Wo: Turnhalle Lichtenberg

Eintrittspreis: 7 € / pro Person

Karten erhältlich bei:
Sabine Schardt Müller, Tel.: 0688/82 10 872 oder
Waltraud Schuhmann, Tel.: 0650/23 96 446

Familienpicknick

Das Volksbildungswerk lädt am Sonntag, **7. Juli** gemeinsam mit dem Spiegel-Team nach der Familienmesse zu einem Familienpicknick ein. Nach einer einstündigen Schatzsuche können alle Teilnehmer um 5 € ein Picknick-Package erwerben. Die darin enthaltene Knacker kann anschließend über dem vorbereiteten Feuer gegrillt werden.

Genießen Sie mit Ihren Kindern die ersten Ferientage und kommen Sie zum Familienpicknick. Auf die Kleinen warten viele Highlights wie: „der gefundene Schatz“, Kindertombola, Spielplatz, ... (bitte Decke mitnehmen!)



Benefizkonzert



Foto: Fotolia

Die Pfarre Lichtenberg lädt ein zum Benefizkonzert mit den Wirklichen Hofräten am **Samstag, 25. Mai 2013** um 20.00 Uhr im Seelsorgezentrum Lichtenberg.

Die Vorabendmesse um 19.00 Uhr wird mit Spirituals und Gospelsongs gestaltet! Die Wirklichen Hofräte sind ein A-cappella-Männer-Ensemble, das mit amtlicher Konsequenz Lieder der verschiedensten Stilrichtungen zum Besten gibt. Ob Spirituals und Gospelsongs, Renaissance und Barbershop, Comedian Harmonists, Beatles, Die Prinzen, Wise Guys, Popsongs, Volkslieder - Die Wirklichen Hofräte sind immer um vollen Bürgerservice bemüht.

Eintritt: freiwillige Spenden

Workshop: Emaillieren

Emaillieren ist eine kunsthandwerkliche Arbeit, bei der farbiges Glas bei hohen Temperaturen auf einen Metalluntergrund aufgeschmolzen wird. Das Ergebnis ist eine dekorative, glasige Oberfläche, die durch ihre individuelle Farbgestaltung besticht. Eine äußerst kreative und schöne Tätigkeit! Bei diesem Workshop können Sie kleine Bildchen und Schmuck nach Ihrem persönlichen Stil gestalten.

Mitzubringen:

Lust am kreativen Gestalten, gute Laune und vielleicht einen gleichgesinnten Freund.

Termine: **14., 21. Juni und 5. Juli 2013**

jeweils von 18 – 21 Uhr (sollte ein Termin nicht möglich sein – bitte anfragen!)



Ort: Musikprobenraum Lichtenberg

Kosten:

20 € inkl. Material (es können etwa 4-5 Schmuckstücke angefertigt werden) absoluter Kennenlernpreis!

Kursleiterin/Anmeldung:

Eva Hackl (siehe Foto) aus Lichtenberg
Tel.: 0660/46 24 134
(notfalls auf die Mailbox sprechen!)

FLUSS:FEST:OTTENSHEIM

Das FLUSS:FEST:OTTENSHEIM am **28. Juni** von **9.00 bis 22.00 Uhr** bietet die Möglichkeit, Wasser und Gewässer mit allen Sinnen zu erleben. Schauen, staunen, spielen, spüren und feiern ist das Motto dieses Festes.

Für Schüler wird ein reichhaltiges Programm an der Regattastrecke geboten. Sie haben die Möglichkeit den Fluss und seine Bewohner hautnah zu erforschen, die Lebensräume in und um das Wasser kennen zu lernen, um so mehr über die Bedeutung naturnaher Fließgewässer zu erfahren. Es gibt zahlreiche Spiele, Wettbewerbe und Drachenbootfahrten.

Im Rahmen des Flussfestes findet die Dialogveranstaltung zum gemeinsam vom Lebensministerium und dem Land Oberösterreich durchgeführten Flussdialog Rodl statt, zu der alle eingeladen sind, die sich für die Rodl interessieren und über ihre Zukunft mitreden wollen.

Im Festgelände an der Donau gibt es **ab 14.00 Uhr** ein reichhaltiges Programm:

- Zillenfahrten zur Marktau
- Lebende Störe
- Mikroskopierstation
- Fachausstellung rund um's Wasser
- Ausstellungsschiff Negrelli der Via Donau
- Splash-Splash-Wasserspiele und Wasserkunst für Kinder
- Musikalische Begleitung: Grobblech

Um 19.00 Uhr zieht der WASSER:FEST:ZUG begleitet von vielen Wassertieren, Musikern und Besuchern zum Festzelt. Dort startet anschließend das Festprogramm:

- Uraufführung der Komposition „Donauweibchen“ durch ein Ensemble des Brucknerkonservatoriums
- Preisverleihungen zum Neptun-Wasserpreis und Denk KLObal
- Konzert mit Mojca Kosi und Daniel Oman

Licht am Berg - Lichtenberger Kunstblitze

28. - 30. Juni 2013
Freitag - Sonntag

Diverse Workshops

1. Welt*Musik*Band
2. Chorsingen - Musik aus aller Welt
3. Keramikworkshop
4. Malworkshop

mit Abschlusskonzert & Kunstausstellung
Sonntag, 30. Juni | 11.00 Uhr
Seelsorgezentrum Lichtenberg

Mehr Infos gibt's unter
www.lichtenberg.ooe.gv.at (Veranstaltungen)

Zu den einzelnen WORKSHOPS...

1. Welt*Musik*Band

Dieser Workshop richtet sich an alle, die folgende Instrumente spielen: Streich-, Zupf-, Holzblasinstrumente, Akkordeon oder Keyboard

Der Teamkollege des Lichtenberger Folk-Urgesteins Herwig Strobl, Atanas Dinovski, wird diesen Workshop leiten. Strobl selbst wird voraussichtlich aus gesundheitlichen Gründen nicht mitwirken können. Nach dem Motto „Gelerntes soll rasch in die Praxis umgesetzt werden“ ist geplant, dass alle Workshopteilnehmer gleich beim Abschlusskonzert am Sonntag, 30. Juni um 11.00 Uhr mitwirken. (Preis: 80 €, bitte Notenständer mitbringen)

Einzige Teilnahmevoraussetzung:
Sie sollten das Notenlesen beherrschen.

Workshop-Termine:

Freitag (28.06.) 15.30 - 18.30 Uhr
Samstag (29.06.) 09.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
Sonntag (30.06.) 09.00 Uhr
(Generalprobe)

Anmeldung (erforderlich)/nähere Infos:
E-Mail: atanas.dinovski@gmail.com
Tel.: 0660/542 44 97

2. Chorsingen

Bei diesem Workshop haben Sie die Möglichkeit, Musiktitel aus den verschiedensten Musikgenres unter der professionellen Leitung von Andrea Kadic M.A. im Chor zu erproben. (Preis: 60 €)

Workshop-Termine:

wie bei Workshop Welt*Musik*Band

Auch bei diesem Workshop ist das Ziel, dass alle Chorteilnehmer beim Abschlusskonzert mitwirken.

Teilnahmevoraussetzung:
Chorerfahrung, Notenlesen erwünscht

Anmeldung (erforderlich)/nähere Infos:
E-Mail: andrea.kadic@gmx.at
Tel.: 0660/556 22 45

3. Keramikworkshop

Tauchen Sie ein in die kunstvolle Welt des Töpferhandwerkes! Gestalten Sie ein Werkstück Ihrer Wahl - ganz nach Ihrem persönlichen Kunststil! (Preis: 40 € exkl. Material)

Workshop-Termin:

Freitag (28.06.) 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldung (erforderlich)/nähere Infos:
Petra Breuer, Tel.: 0676/404 33 05
E-mail: keramikstudio@aon.at

4. Malworkshop

Mit unterschiedlichsten Techniken gestalten Sie unter der Anleitung von Malerin Helene Breuer ein Gemälde nach Ihren Vorstellungen. Im Rahmen des Abschlusskonzertes werden alle entstandenen Bilder dieses Workshops ausgestellt. (Preis: 70 € inkl. Material)

Workshop-Termin:

Samstag (29.06.) 10.00 - 18.00 Uhr

Anmeldung (erforderlich)/nähere Infos:
Helene Breuer, Tel.: 07239/20 230



Veranstungskalender

TAG	DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT/TREFFPUNKT	VERANSTALTER/INFO
Fr	jeden	17.00 h	Fit mit dem Mountainbike	Gemeindeparkplatz	SVL - Sektion Gymnastik nähere Infos auf Seite 12
Sa		9.00 h	Kindertenniskurs		SVL - Sektion Tennis nähere Infos auf Seite 9
Sa	25.05.2013	20.00 h	Benefizkonzert der Pfarre Lbg.	Seelsorgezentrum Lbg.	nähere Infos auf Seite 14
Fr	07.06.2013	20.30 h	Kinovorführung „Omamamia“	Turnhalle Lichtenberg	ÖVP-Frauen nähere Infos auf Seite 13
Sa	08.06.2013	13.30 h	Marterlwanderung - Teil II (Wanderung im Raum Lichtenberg - Nord)	Baumgartner Kapelle (bei Fam. Danninger, Gisstraße 59)	Seniorenbund u. Volksbildungs- werk Lichtenberg Startgeld: 3 € (5 € f. Familien) Anm.: Tel. 0650/920 90 33
Sa	08.06.2013	ab 20.00 h	2. Pöstlingberger Sommerball	Pfarrheim Pöstlingberg	Pfarre Pöstlingberg
Di	11.06.2013	15.30 - 20.30 h	Blutspendeaktion	Seelsorgezentrum Lbg.	nähere Infos auf Seite 13
Mi	12.06.2013	9.30 h	Senioren PC-Treff (für alle Lichtenberger ab 55+)	Gemeindeamt Lbg (Sitzungssaal)	Seniorenbund Lichtenberg Anm: felix.messner@gmx.at, Tel.: 0664 / 82 61 717
Fr	14.06.2013	18.00 - 21.00 h	Workshop: Emaillieren	Musikprobenraum Lbg.	nähere Infos auf Seite 14
	28. - 30. Juni 2013		„Lichtenberger Kunstblitze“ (div. Workshops mit Abschluss- konzert)	Musikprobenraum, Sitzungssaal und Atelier Breuer	nähere Infos auf Seite 15
So	07.07.2013	nach der Familienmesse	Familienpicknick mit Schatzsuche	vor dem Seelsorge- zentrum Lichtenberg	Volksbildungswerk und Spiegel- Team, nähere Infos auf Seite 14
So	28.07.2013	ab 11.00 h	Sommerfest mit „Kistensau“ (bei jeder Witterung)	Pro Sport Anlage	Seniorenbund Lichtenberg alle Lichtenberger (nicht nur Senioren) sind eingeladen!
So	25.08.2013	ab 10.00 h	Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenberg	Stocksporthalle Lbg.	FF Lichtenberg

Ärztenotdienstplan

ACHTUNG - NEU: Ab 1. Juli 2013 kommt es zu einer Änderung hinsichtlich der Dienstsprengel im hausärztlichen Notdienst. Lesen Sie mehr auf Seite 11 dieser Ausgabe!

DATUM	ARZT
25.05. - 26.05.2013	Dr. Hans Reiter
30.05.2013	Dr. Hans Reiter
01.06. - 02.06.2013	Dr. Christoph Müllner
08.06. - 09.06.2013	Dr. Stefan Mertl
15.06. - 16.06.2013	Dr. Michael Kirschbichler
22.06. - 23.06.2013	Dr. Stefan Mertl
29.06. - 30.06.2013	Dr. Christoph Müllner

Dr. Michael Kirschbichler

Dorfstraße 14, 4040 Lichtenberg
Tel.: 07239/5566

Dr. Stefan Mertl

Eidenbergstraße 1, 4201 Eidenberg
Tel.: 07239/51051

Dr. Christoph Müllner

Hohe Straße 193, 4040 Linz
Tel.: 0732/731170

Dr. Hans Reiter

Marktstraße 30, 4201 Gramastetten
Tel.: 07239/7510